Stadtverordnetenversammlung Protokoll Nr. STV/03/2022

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.03.2022, Ahrensburg, Reesenbüttler Redder 4 – 10, Eric-Kandel-Gymnasium, Turnhalle

Beginn öffentlicher Teil : 19:30Uhr Ende der öffentlichen Sitzung : 20:45 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Roland Wilde

Stadtverordnete

Herr Gerhard Bartel

Frau Carola Behr

Herr Oliver Böge

Frau Doris Brandt

Herr Claas-Christian Dähnhardt

Herr Jürgen Eckert

Herr Peter Egan

Herr Uwe Gaumann

Herr Rolf Griesenberg

Frau Susanna Hansen

Herr Volkmar Kleinschmidt

Frau Cordelia Koenig

Herr Markus Kubczigk

Herr Stephan Lamprecht

Herr Detlef Levenhagen

Frau Nadine Levenhagen

Frau Susanne Lohmann

Herr Horst Marzi

Herr Marcus Olszok

Herr Jochen Proske

Herr Bela Randschau

Herr Bernd Röper

Herr Wolfgang Schäfer

Frau Kirstin Schilling

Frau Karen Schmick

Herr Christian Schmidt

Herr Erik Schrader

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Herr Wolfdietrich Siller Herr Matthias Stern Herr Dr. Detlef Steuer Herr Benjamin Stukenberg Herr Michael Stukenberg Frau Silke von Stockum Herr Nils Warnick

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Edgar Müller Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Sven Runge Veranstaltungstechnik

Verwaltung

Herr Michael Sarach Bürgermeister

Herr Marcel Grindel Herr Peter Kania Frau Jasna Makdissi

Frau Peggy Ehrig Protokollführerin
Herr Rolf Schmidt Desinfektion

Entschuldigt fehlt/fehlen

Herr Thomas Bellizzi Herr Timo Hennig Herr Ali Haydar Mercan

Frau Sophie von Hülsen

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

| 1. | Begrüßung und Eröffnung der Sitzung | | | | | | |
|--------|---|----------|--|--|--|--|--|
| 2. | Feststellung der Beschlussfähigkeit | | | | | | |
| 3. | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | | | | | | |
| 4. | Einwohnerfragestunde | | | | | | |
| 5. | Festsetzung der Tagesordnung | | | | | | |
| 6. | Einwände gegen die Niederschrift Nr. STV/02/2022 vom 21.02.2022 | | | | | | |
| 7. | Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters | | | | | | |
| 7.1. | Berichte gem. § 45 c GO | | | | | | |
| 7.2. | Sonstige Berichte/Mitteilungen | | | | | | |
| 7.2.1. | Finanzbericht | | | | | | |
| 7.2.2. | . Genehmigung des Haushaltes | | | | | | |
| 7.2.3. | Zwischenbericht Sportentwicklungsplanung | | | | | | |
| 7.2.4. | Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung | | | | | | |
| 7.2.5. | Ende der Amtszeit des Bürgermeisters | | | | | | |
| 8. | Neubau einer Kindertagesstätte im Gewerbegebiet Beimoor- Süd (Carl-Backhaus-Str. 35) | | | | | | |
| 9. | Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensfelde Einnahme- und Ausgaberechnungen 2019 und 2020 sowie Einnahme-Ausgabeplan für 2021 / 2022 | 2021/139 | | | | | |
| 10. | Genehmigung von zu leistenden über- und außerplanmäßigen | 2022/023 | | | | | |

Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021

gem. § 82 GO

| 11. | Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 gem. § 82 GO | 2022/025 |
|-----|--|-------------|
| 12. | Arbeitgeberrichtlinie der VKA zur Gewinnung und zur Bindung von Fachkräften | 2022/003 |
| 13. | Bußgeldkatalog für baurechtliche Verstöße | 2021/101/1 |
| 14. | Durchführung eines Oktoberfestes in den Jahren 2022 bis 2024 / Grundsatzbeschluss | 2022/011 |
| 15. | Bericht über die Annahme von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen gem. § 76 Abs. 4 Satz 5 GO | 2022/015 |
| 16. | Antrag Dialogveranstaltung Gütertrasse | AN/004/2022 |
| 17. | Antrag WAB/Grüne Anschluss Ahrensburg an die Initiative für angepasste Geschwindigkeit/Lebenswerte Städte | AN/005/2022 |
| 18. | Antrag auf Umbesetzung der Ausschüsse | AN/006/2022 |
| 19. | Antrag zur Aufhebung des Beschlusses vom 20.12.21 gemäß Antrag AN/117/2021 | AN/007/2022 |

Nicht öffentlicher Teil

| 20. | Änderung der Gesellschaftsverträge der Stadtwerke Ahrensburg GmbH und der badlantic Betriebsgesellschaft mbh | 2021/138/1 |
|-----|--|------------|
| 21. | Gewerbesteuerangelegenheit - Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen | 2021/136 |
| 22. | Gewerbesteuerangelegenheit - Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen | 2021/143 |
| 23. | Gewerbesteuerangelegenheit - Erlass von Gewerbesteuerforderungen | 2021/144/1 |
| 24. | Gewerbesteuerangelegenheit - Erlass von Gewerbesteuerforderungen | 2021/145 |
| 25. | Gewerbesteuerangelegenheit - Erlass von Gewerbesteuerforderungen | 2021/146 |
| 26. | Gewerbesteuerangelegenheit - Erlass von Gewerbesteuerforderungen | 2021/147 |
| 27. | Gewerbesteuerangelegenheit - Erlass von Gewerbesteuerforderungen | 2021/148 |
| 28. | Gewerbesteuerangelegenheit - Erlass von Gewerbesteuerforderungen | 2021/149 |

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgervorsteher Wilde begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er weist auf die aufgehängte ukrainische Fahne hin und bedankt sich im Zusammenhang damit bei allen Bürgern für deren ehrenamtliches Engagement und Eigeninitiative.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Wilde stellt die Beschlussfähigkeit mit 36 anwesenden Stadtverordneten fest.

3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgervorsteher Wilde verliest die Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung und gibt diese bekannt. Die verlesenen Beschlüsse werden dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden zwei Einwohneranfragen gestellt:

1. Herr Ulrich Nasgowitz ist ein Anwohner der Siedlung am Steinkamp und bittet die dortigen Busanbindungen wiedereinzuführen. Ioki sei hier keine Alternative und kann die Fahrplan getakteten Busse nicht ersetzen. Im Hinblick auf die Mobilitätswende und die gestiegenen Benzinpreise sollte der Nahverkehr in Ahrensburg gestärkt werden.

Bürgermeister Sarach deutet dies als einen Appell und sieht keine Notwendigkeit in einer konkreten Stellungnahme - zumal die Thematik ohnehin im Gespräch und unter anderem auch auf der heutigen Tagesordnung ist.

2. Herr Jürgen Siemers erläutert, dass am 31.03.2010 (Vorlage 2009/172/1) von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde, dass mindestens 1x jährlich über das ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) berichtet und beschlossen werden soll um sicherzustellen, dass ggf. eine Anpassung an die Realitäten vorgenommen werden kann. Die damaligen Prognosen (2010) bezogen sich auf ein moderates Wachstum mit ca. 32.000 Einwohner bis 2025/2030 für Ahrensburg. Bisher gab es laut Herrn Siemers keine ISEK-Diskussion.

Der neue Bauleitplan wird nunmehr seit 6 Jahren neu entworfen und in der vergangenen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses wurde bekannt gegeben, dass Ahrensburg inzwischen schon bei einer Einwohnerzahl von ca. 36.000 Einwohnern liegt. Wann wird eine Anpassung des ISEK vorgenommen? Dies sei die Grundlage für einen verbindlichen Bauleitplan. Welchen Inhalt hat das ISEK 2019/2020/2021 wenn wir heute schon bei 36.000 Einwohnern liegen? Dies sei schließlich die Grundlage für den F-Plan der jetzt vorgelegt werden soll.

Beim neuen Entwurf des Bauleitplans sollte laut Herrn Siemers das vorgestellte Termingerüst bis zur Auslegung dringend überarbeitet werden. Den Bürgern sollte im Rahmen des F-Plans ein Prüfzeitraum, außerhalb von Ferienzeiten, bis zur Auslegung gewährt werden – speziell im Hinblick darauf, dass die Bürger bislang keine Abwägungen bekommen haben.

Bezugnehmend auf die Lärmaktionsplanung (Verweis auf die STV am 25.03.2019, Vorlage 2019/090/3) bittet Herr Siemers um die Einrichtung einer Lenkungsgruppe zur Unterstützung der hauptamtlichen Verwaltung.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Die Stadtverordneten stimmen der Beratung der Tagesordnungspunkte 20 – 28 in nicht öffentlicher Sitzung zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgervorsteher Wilde bittet den Tagesordnungspunkt 17 (Antrag zum Anschluss an die Initiative "Lebenswerte Städte durch angepasste Geschwindigkeiten") aufgrund einer fehlenden Empfehlung aus dem Bau- und Planungsausschuss von der Tagesordnung abzusetzen.

Die Stadtverordneten stimmen anschließend mit obengenannter Änderung der mit Einladung vom 08.03.2022 versandten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. STV/02/2022 vom 21.02.2022

Einwände gegen die Niederschrift STV/02/2022 bestehen nicht.

- 7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
- 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
- 7.2.1. Finanzbericht

Bürgermeister Sarach verliest den Finanzbericht.

Der Finanzbericht Nr. 05/2022 ist dem Protokoll als nichtöffentliche Anlage

beigefügt.

7.2.2. Genehmigung des Haushaltes

Bürgermeister Sarach berichtet, dass die Genehmigung der Haushaltssatzung 2022/2023 von der Kommunalaufsicht eingegangen ist.

Die Genehmigung ist mit der Auflage des Erlasses einer Nachtragshaushaltssatzung im Laufe des Jahres 2022 verbunden, in der eine Anpassung der Investitionsplanung an eine realistische Umsetzung erfolgen soll.

7.2.3. Zwischenbericht Sportentwicklungsplanung

Bürgermeister Sarach verliest den Zwischenbericht zum Sportentwicklungsplan. Dieser wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

7.2.4. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Bürgermeister Sarach berichtet, dass eine rechtliche Prüfung zum § 10 Abs. 7 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (Mehrheitserfordernis von 1/3 der gesetzlichen Zahl) durchgeführt wurde und nach Überprüfung durch die Kommunalaufsicht das Mehrheitserfordernis nicht zulässig ist.

Die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird von der Verwaltung unverzüglich angepasst.

7.2.5. Ende der Amtszeit des Bürgermeisters

Bürgermeister Sarach berichtet, dass er aufgrund des bevorstehenden Endes seiner Amtszeit (30.04.2022) bereits in seiner Funktion als Mitglied der Fluglärmschutzkommission entbunden wurde.

8. Neubau einer Kindertagesstätte im Gewerbegebiet Beimoor-Süd (Carl-Backhaus-Str. 35)

Stadtverordnete Brandt von der CDU-Fraktion hält einen Sachvortrag und führt aus, dass der Finanzausschuss und der Sozialausschuss der Vorlage bereits zugestimmt haben und eine entsprechende Empfehlung vorliegt.

Sie führt aus, dass der Investitionskostenzuschuss der Verwaltung für den zukünftigen Träger in Höhe von 1,9 Mio. € ggf. gegen andere Kostenzuschüsse gegengerechnet würde.

Stadtverordnete Brandt von der CDU-Fraktion verweist darauf, dass Ahrensburg weiterwächst und die Anfrage nach Kitaplätzen anhaltend hoch ist – trotz des Fachkräftemangels wird der Neubau benötigt.

Stadtverordneter M. Stukenberg von der FDP-Fraktion sieht diesen Neubau einer Kita im Gewerbegebiet als "Leuchtturmprojekt" für Ahrensburg und sieht hier eine hohe Attraktivität für Arbeitnehmer.

Er führt weiterhin aus, dass die Förderung vom Land, welche sich nach dem Standart-Qualitäts-Kostenmodell berechnet, ca. 10% zu gering sei für eine Stadt wie Ahrensburg.

Stadtverordneter Randschau von der SPD-Fraktion spricht sich ebenfalls für dieses Kita-Neubauprojekt aus – weist jedoch ebenfalls eindringlich auf den vorherrschenden Fachkräftemangel hin.

Es ergeben sich keine weiteren Wortbeiträge.

Bürgervorsteher Wilde verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend wie folgt abgestimmt wird:

Beschlussvorschlag:

In Abänderung der gefassten Beschlüsse vom 26.04.2021 über das Interessenbekundungsverfahren für die Planung, Erstellung, Trägerschaft und den Betrieb einer Kita im Gewerbegebiet Beimoor-Süd (Carl-Backhaus-Str. 35) (Anlage 1) wird beschlossen, dass

1.

a. ein einmaliger Investitionskostenzuschuss in Höhe von 1,9 Mio. Euro gewährt wird, von welchem etwaige Fördermittel Dritter für Investitionen in Abzug zu bringen sind. Die Auszahlung erfolgt entsprechend des Baufortschritts in vier Raten Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2022 Produktsachkonto 36515.1991010, Projekt 124 in Höhe von

- 400.000 Euro und für 2023 in Höhe von 1,5 Mio. Euro eingestellt.
- b. mit dem Bauherrn und Träger eine Vereinbarung über die Gewährung des Investitionszuschusses (Anlage 3) geschlossen wird. Die Baukosten haben den Anforderungen der Förderrichtlinien zum Landesinvestitionsprogramm 2019 bis 2024 bzw. dem Förderprogramm des Kreises zu entsprechen. Die erforderlichen Anträge sind vom Bauherrn und Träger zu stellen.
- c. für die Zurverfügungstellung des Grundstückes der beigefügte Erbbaurechtsvertrag (Anlage 4) geschlossen wird.
- 2. die Gewichtungspunkte der Bewertungsmatrix entsprechend der Darstellung
 - in **Anlage 6** im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens zu Anwendung kommen.
- 3. die zeitlichen Daten in den Anlagen für die Angebotsabgabe und die Inbetriebnahme der Kita in Abhängigkeit von dem Zeitpunkt der Genehmigung des Haushaltes 2022/2023 angepasst werden, da die Ausschreibung des Interessenbekundungsverfahrens erst nach der Genehmigung des Haushaltes 2022/2023 erfolgen darf.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

9. Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensfelde Einnahme- und Ausgaberechnungen 2019 und 2020 sowie Einnahme-Ausgabeplan für 2021 / 2022

Die Stadtverordneten verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen und Bürgervorsteher Wilde verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend wie folgt abgestimmt wird:

Beschlussvorschlag:

Die beigefügten Einnahme- und Ausgaberechnungen für 2019 und 2020 über das Sondervermögen der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensburg, wird zur Kenntnis genommen (**Anlage 1 und 2**).

Dem beigefügten Einnahme- Ausgabeplan für 2021 / 2022 wird zugestimmt (**Anlage 3**).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

10. Genehmigung von zu leistenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 gem. § 82 GO

Die Stadtverordneten verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen und Bürgervorsteher Wilde verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend wie folgt abgestimmt wird:

Beschlussvorschlag:

- Der überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 11.290,78 € auf PSK 11110.5012000 (Gleichstellungsbeauftragte / Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch PSK 11120.5021000.
- 2. Den außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 85.340,34 € auf den PSK 11100.5111000 (Gemeindeorgane / Versorgungsaufwendungen für Beamte/-innen / 26.516,80 €), PSK 11150.5111000 (Bauverwaltung / Versorgungsaufwendungen für Beamte/-innen / 35.440,63 €) und PSK 31100.5111000 (Grundversorgung/ Hilfen nach SGB XII / Versorgungsaufwendungen für Beamte/-innen / 23.382,91 €) wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch PSK 11165.5041000.
- 3. Der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 59.243,21 € auf PSK 36615.1211003 (Bruno-Bröker-Haus / Investitionspakt (SBF)) wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch PSK 54100.0900001-253.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

11. Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 gem. § 82 GO

Die Stadtverordneten verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen und Bürgervorsteher Wilde verliest die Kenntnisnahme.

Die Vorlage 2022/025 wird von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

2022/003

12. Arbeitgeberrichtlinie der VKA zur Gewinnung und zur Bindung von Fachkräften

Die Stadtverordneten verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag.

Stadtverordneter Egan von der WAB-Fraktion führt aus, dass Geld allein als Anreiz nicht ausreichend ist und man überlegen muss wie man die Lebensqualität der Mitarbeiter steigern kann und es vermeidet diese zu überfordern.

Er äußert den Appell auch seitens der Selbstverwaltung der hauptamtlichen Verwaltung weniger Arbeit zu machen mit ggf. unnötigen Vorlagen oder Anträgen.

Stadtverordneter M. Stukenberg von der FDP-Fraktion hält eine Bezahlung nach Tarif für unzureichend und befürwortet Zuschüsse, allerdings sieht er hier die Notwendigkeit ebenso in den geringen Gehaltsstufen wie z.B. bei Erziehern und nicht erst ab Stufe 9.

Eine Wettbewerbsfähigkeit habe man noch nicht erreicht.

Stadtverordneter Proske von der SPD-Fraktion schließt sich dem Konsens an und bittet auch in den unteren Gehaltsgruppen nachzusteuern und noch mehr Instrumente zu beschließen.

Es ergeben sich keine weiteren Wortbeiträge.

Bürgervorsteher Wilde verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend wie folgt abgestimmt wird:

Beschlussvorschlag:

- Die Arbeitgeberrichtlinie (s. Anlage) der VKA zur Gewinnung und zur Bindung von Fachkräften, insbesondere auf dem Gebiet der Informationstechnik und von Ingenieurinnen und Ingenieuren (Fachkräfte-RL), wird zur Kenntnis genommen.
- 2. Die Verwaltung wird im Rahmen der in der Fachkräfte-RL festgelegten Voraussetzungen grundsätzlich zur Zahlung einer Fachkräftezulage ermächtigt.
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt ein Verfahren zu schaffen, um die Anwendung der Fachkräfte-RL zu regeln.
- 4. Dem Hauptausschuss ist halbjährlich zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2021/101/1

13. Bußgeldkatalog für baurechtliche Verstöße

Stadtverordnete Behr von der CDU-Fraktion hält einen Sachvortrag und führt aus, dass der Bau- und Planungsausschuss der Vorlage mehrheitlich zugestimmt und ergänzt habe, dass der Fachdient II.1 im Rahmen der Bußgelder gebeten wird den Fachdienst IV.2 eng einzubinden.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Bürgervorsteher Wilde verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ahrensburg beschließt den in der **Anlage** beigefügten Bußgeldkatalog für baurechtliche Verstöße.

Abstimmungsergebnis:

34 dafür 1 dagegen

1 Enthaltung

2022/011

14. Durchführung eines Oktoberfestes in den Jahren 2022 bis 2024 / Grundsatzbeschluss

Die Stadtverordneten verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag.

Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Bürgervorsteher Wilde verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend wie folgt abgestimmt wird:

Beschlussvorschlag:

In Ahrensburg wird im Bereich Große Straße inkl. Grantflächen und Parkplatzbereich, ausgehend vom Woldenhorn / Bei der Doppeleiche, in den Jahren 2022 bis 2024 ein Oktoberfest durchgeführt. Das Rondeel wird aufgrund von Baumaßnahmen (2022 bis 2024) voraussichtlich gar nicht oder lediglich stark eingeschränkt für diese Zwecke zur Verfügung gestellt werden können.

Die Durchführung der Oktoberfeste erfolgen auf der Grundlage von Sondernutzungsgenehmigungen, die auf Antrag der Firma Schächterle Event (vgl. **Anlage 2**) erteilt werden. Der erste Tag (Aufbau) und der letzte Tag (Abbau), soweit sie Bestandteil der Sondernutzungserlaubnis sind, werden bei der Gebührenbemessung als ein Tag berücksichtigt. Die Lärmschutzmaßnahmen entsprechend **Anlage 1** werden Bestandteil des Festsetzungsbescheides und sind bei der Durchführung der Oktoberfeste umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

34 dafür 2 dagegen

2022/015

15. Bericht über die Annahme von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen gem. § 76 Abs. 4 Satz 5 GO

Die Stadtverordneten verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Die Vorlage 2022/015 wird von den Stadtverordneten zur Kenntnis genommen.

AN/004/2022

16. Antrag Dialogveranstaltung Gütertrasse

Bürgermeister Sarach führt aus, dass er mit Schreiben vom 03.03.2022 den Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein, Herrn Daniel Günther, sowie den Ersten Hamburger Bürgermeister, Herr Dr. Peter Tschentscher, zu einer Dialogveranstaltung Gütertrasse eingeladen habe.

Eine Antwort ist bisher nicht erfolgt.

Bürgervorsteher Wilde verliest den Antrag über den anschließend wie folgt abgestimmt wird:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

AN/005/2022

17. Antrag WAB/Grüne Anschluss Ahrensburg an die Initiative für angepasste Geschwindigkeit/Lebenswerte Städte

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung gestrichen.

AN/006/2022

18. Antrag auf Umbesetzung der Ausschüsse

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Bürgervorstehe Wilde verliest den Antrag über den anschließend wie folgt abgestimmt wird:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

AN/007/2022

19. Antrag zur Aufhebung des Beschlusses vom 20.12.21 gemäß Antrag AN/117/2021

Die Stadtverordneten verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag.

Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Bürgervorsteher Wilde verliest den Antrag über den anschließend wie folgt abgestimmt wird:

Abstimmungsergebnis:

27 dafür 9 dagegen

Bürgervorsteher Wilde beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:45 Uhr.

gez. Roland Wilde Vorsitzender

gez. Peggy Ehrig Protokollführerin